



Rebekah Goddard/Die posaune

## Warum das Geheimnis der Dreifaltigkeit so unermesslich ist

Sie wurde erst 381 n. Chr. zur festen Lehrmeinung, und sie ist immer noch unerklärlich.

- Stephen Flurry
- [26.01.2026](#)

Ist Ihnen aufgefallen, dass immer mehr Menschen über Gott sprechen? Hier in Amerika sprechen die Menschen in der Schule, am Arbeitsplatz, auf öffentlichen Plätzen und in hohen Ämtern immer offener über Gut, Böse, „geistlichen Krieg“, Satan, Jesus und Gott.

Aber wer ist Gott?

Nichts könnte für Ihren Glauben, für Ihr Leben, wichtiger sein als die Frage *wer Gott ist*. Und doch sind sich die Christen in dieser grundlegenden Frage nicht einig.

In Amerika und darüber hinaus lehren die größten Kirchen die Dreieinigkeit: eine Gottessenz – und doch drei verschiedene Personen – und doch nur ein Wesen.

Ist es das, was Gott ist?

PT\_DE

Viele Menschen, die an diese Doktrin glauben, geben zu, dass sie sie nicht verstehen. Viele weitere, die sich als Christen bezeichnen glauben Dinge, die im Widerspruch dazu stehen. Viele glauben zum Beispiel, dass Gott ein ewiges göttliches Wesen ist, das irgendwann ein geringeres göttliches Wesen erschuf, das zu Jesus Christus wurde. Andere haben einen anderen Glauben an Gott und Christus.

Beten diese Millionen den Gott an, der sich in der Heiligen Bibel offenbart? Tun Sie das?

## Suchen Sie nicht nach „Trinität“ in der Bibel

Nur eine Lehre darüber, wer Gott ist, kann wahr sein. Viele katholische, orthodoxe und protestantische Priester und Prediger behaupten, dass Gott eine Dreifaltigkeit ist – und diejenigen, die nicht an diese geheimnisvolle Lehre glauben, sind *eigentlich keine Christen*.

Ist der christliche Gott, der Gott der Bibel, eine Dreifaltigkeit?

Die frühe Geschichte des Christentums, einschließlich der Kontroversen, die auf dem Konzil von Nicäa 325 n. Chr. (Artikel,

Seite 11) ausgetragen wurden, zeigen, dass die Trinität keine feststehende Lehre war. Der eigentliche Zweck von Nizäa war es, zivilen und politischen Druck auf einen christlichen Streit darüber auszuüben, wer Gott ist.

„Das Wort *Trinität* wird nirgendwo in der Bibel verwendet“, schrieb Herbert W. Armstrong in *Geheimnis der Zeitalter* Kapitel 1, „Wer und was ist Gott?“ „Ich werde im weiteren Verlauf völlig klarstellen, dass Gott sich nicht auf eine ‚Dreieinigkeit‘ beschränkt hat. Die überraschende Wahrheit ist, wenn man sie einmal verstanden hat, die wunderbarste Offenbarung, die der menschliche Verstand empfangen oder enthalten kann! Die allererste Idee oder Lehre, dass Gott eine Dreifaltigkeit ist, entstand in der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts – hundert Jahre nachdem der größte Teil des Neuen Testaments geschrieben worden war.“

Andere von der Regierung angeordnete Konzile, wie das Konzil von Konstantinopel im Jahre 381 n. Chr., machten die Trinität zur offiziellen Lehre.

Aber sie hat sie nicht als Wahrheit etabliert.

Die wahre Lehre darüber, wer Gott ist, entspricht dem, was Jesus Christus Selbst gelehrt hat und was Seine Jünger gelehrt und in der Bibel kanonisiert haben.

Was lehrt die Bibel also darüber, wer Gott ist?

Die *Encyclopedia Britannica* stellt fest: „Weder das Wort *Trinität* noch die explizite Lehre kommen im Neuen Testament vor.“ Die *International Standard Bible Encyclopedia* sagt: „Der Begriff *Trinität* ist kein biblischer Begriff, und wir verwenden keine biblische Sprache, wenn wir das, was damit ausgedrückt wird, als Lehre definieren.“

Es gibt eine Passage, die die Trinitarier zur Unterstützung dieser Lehre verwenden. In der Schlachter 2000 Übersetzung von 1. Johannes 5, 7-8 heißt es: „Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins; und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.“

Schlagen Sie dieselbe Passage in der Lutherbibel, der Elberfelder Bibel, der Zürcher Bibel, der Menge Bibel und vielen anderen Versionen nach und Sie werden etwas Ähnliches sehen: „Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.“ Ein großer Teil fehlt. Und warum? Denn alles andere wurde *eingefügt* von katholischen Schriftstellern.

Was also lehren die (unveränderten) Schriften der Evangelien über Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist?

## Was ist der Heilige Geist?

Bevor wir uns ansehen, was die Bibel über die Beziehung zwischen Gott und Jesus Christus aussagt, sollten wir uns ansehen, was sie über den Heiligen Geist sagt.

Die katholisch geprägte Trinität behauptet, dass der Heilige Geist eine Person ist, das dritte Mitglied dieser Trias. Die Bibel sagt nie, dass der Heilige Geist das dritte Glied des Wesens Gott ist. Tatsächlich wird nie gesagt, dass der Heilige Geist überhaupt eine Person oder ein Wesen ist. Lukas 1, 35 definiert den Heiligen Geist nicht als eine Person, sondern als eine Kraft – die Kraft Gottes. „Der Heilige Geist wird über dich kommen“, sagte der Engel zu Maria, „und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten ...“

Der Heilige Geist ist die unpersönliche Kraft Gottes.

Die Behauptung, der Heilige Geist sei eine Person, führt zu großer Verwirrung über die Geburt Christi. Matthäus schreibt, dass Maria „schwanger war von dem Heiligen Geist“ (Matthäus 1, 18). Wenn der Heilige Geist eine Person wäre, dann wäre der Vater von Jesus Christus der Heilige Geist und nicht der Vater. Aber lesen Sie, was Jesus (etwa 190 Mal in den Evangelien und der Offenbarung) über Seinen Vater sagte und betonte. Er konzentrierte sich auf Seinen eigentlichen Vater, nicht auf den Heiligen Geist.

In Epheser 1, 13-14 schreibt Paulus, dass dieser Geist das „Unterpfand unsres Erbes“ ist. In Apostelgeschichte 1, 5 sagt Christus den Jüngern, dass sie bald „mit dem Heiligen Geist getauft“ werden würden. Apostelgeschichte 2, 4 beschreibt, dass sie „mit dem Heiligen Geist erfüllt“ wurden. In Apostelgeschichte 10, 45 heißt es, dass er über die Heiden „ausgegossen“ wurde. In Lukas 11, 13 steht, dass Gott diesen Geist allen geben wird, die Ihn darum bitten. Diese Verse beschreiben nicht eine Person, sondern eine Macht.

Johannes 3, 34 sagt, dass Christus den Heiligen Geist ohne Maß hatte. Das macht keinen Sinn, wenn der Heilige Geist eine Person ist.

In 1. Korinther 2, 11 wird der Heilige Geist dem „Geist im Menschen“ gegenübergestellt: „Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als allein der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als allein der Geist Gottes.“ Diese und andere Passagen zeigen, dass das menschliche Gehirn im Gegensatz zu den Gehirnen von Tieren von einem Geist bevollmächtigt wird. Das ist es, was ihn befähigt, „die Dinge eines Menschen“ zu verstehen. Aber der menschliche Geist in Ihnen ist kein anderes, eigenständiges Wesen.

Gott benutzt Seinen Geist, um zu erschaffen, um Wunder zu vollbringen und um die Dinge Gottes zu offenbaren – den Plan

Gottes, das Potenzial des Menschen und, ja, das Wesen Gottes selbst. In der Tat können Sie das Wesen Gottes nicht ohne Seinen Geist verstehen (siehe Verse 10-14).

Der Heilige Geist wird in der Heiligen Schrift als „er“ bezeichnet. Das liegt daran, dass die deutsche Sprache, genauso wie im Griechischen, unbelebte Objekte als maskulin, feminin oder neutra bezeichnet. Das griechische Wort, das mit „Geist“ übersetzt wird, ist männlich, was einige Übersetzer dazu veranlasste, den Heiligen Geist als „er“ [ein Individuum] zu bezeichnen. Das deutsche Wort für *Garten* hat ein männliches Geschlecht, aber das bedeutet nicht, dass ein Garten ein Individuum ist. Das hebräische Wort für Geist hat normalerweise eine weibliche Form, was jedoch nicht bedeutet, dass der Heilige Geist eine Frau ist. Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes.

## Die Lehren des Paulus

„Und wer etwas redet gegen den Menschensohn, dem wird es vergeben; aber wer etwas redet gegen den Heiligen Geist, dem wird's nicht vergeben, weder in dieser noch in der künftigen Welt“ (Matthäus 12, 32). Trotz dieser klaren Anweisungen in Bezug auf den Heiligen Geist hat der Apostel Paulus ihn in *keinem* der Grußworte in seinen Briefen auch nur erwähnt, obwohl er immer Gott den Vater und Jesus Christus den Sohn erwähnte. Lesen Sie 1. Korinther 1, 3, 2. Korinther 1, 2, die Grüße in allen Paulusbriefen: Römer, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1. und 2. Thessalonicher, 1. und 2. Timotheus, Titus, Philemon und Hebräer. In 14 Büchern hat Paulus bei seinen Grüßen im Namen des Vaters und des Sohnes nicht ein einziges Mal den Heiligen Geist erwähnt. Dies ist ein weiterer biblischer Beweis dafür, dass das Konzept des Heiligen Geistes als gleichberechtigtes Mitglied einer dreieinigen Gottheit erst nach der Entstehung der Bibel erfunden wurde.

Von allen 14 Büchern, die Paulus geschrieben hat, nennt nur ein Vers Gott den Vater, Jesus Christus und den Heiligen Geist zusammen: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2. Korinther 13, 13). In diesem Satzesatz des Paulusbriefs wird der Heilige Geist nur im Zusammenhang *mit der Gemeinschaft* erwähnt – nicht als ein drittes, eigenständiges Wesen.

Diejenigen, die behaupten, die Bibel unterstütze die Dreieinigkeit, zitieren ständig *dieeine* Stelle, an der Paulus Christus, Gott und den Heiligen Geist erwähnt, und ignorieren all die vielen Male, an denen er sie auslässt.

In 1. Timotheus 2, 5 schreibt er: „Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus.“ Gott gibt den wahren Christen Seinen Heiligen Geist, der sich in unserem Geist befindet, aber er ist nicht der „eine Vermittler“ – Christus ist es. Das liegt daran, dass der Heilige Geist eine Kraft ist und keine Person.

In Römer 8, 17 erwähnte Paulus den Heiligen Geist nicht, als er schrieb: „Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.“ In 1. Korinther 11, 3 heißt es: „Ich will aber, dass ihr wisst, dass Christus das Haupt eines jeden Mannes ist; der Mann aber ist das Haupt der Frau; Gott aber ist das Haupt Christi.“ Der Heilige Geist wird nicht erwähnt.

Paulus schrieb auch, dass Christus zur Rechten Gottes auf Gottes Thron sitzt (Kolosser 3, 1; Offenbarung 3, 21).

## Der Vater und der Sohn!

Wenn Sie die Bibel als Autorität in Bezug auf Gott akzeptieren, erkennen Sie an, dass der Heilige Geist weder ein Wesen noch ein Teil eines Wesens ist. Der Vater ist ein Wesen, und der Sohn ist ein Wesen. Beide sind Gott, beide sind ewig, und beide sind Liebe (Johannes 1, 1-3; Kolosser 1, 12-17; 1. Johannes 4, 16).

Suchen Sie das Wort *Vater* in einer Bibelhilfe, und Sie werden überwältigt sein von der Anzahl der Male, die Jesus Christus es sagte und dem inspirierenden Kontext und der Bedeutung jedes Mal, wenn Er Seinen Namen sagte!

Wenn Sie die Traditionen, Philosophien, Kompromisse und Ideen der Menschen beiseite lassen, wird die Wahrheit darüber, wer Gott ist, auf wunderbare und verblüffende Weise klar. Gott ist keine eins-zu-drei, drei-zu-eins mysteriöse Hypostase.

Gott ist eine Familie.

Gott ist nicht nur „wie“ ein Vater für Jesus Christus: Er ist buchstäblich Sein Vater! Dies ist eine der wichtigsten Lehren, die Jesus verkündet hat, vom Anfang bei Matthäus bis zum Ende der Offenbarung. Deshalb hat Er leidenschaftlich zum Vater gebetet. Deshalb wird alles vom Vater und dem Sohn getan. Es ist einer der Gründe, warum Gott den Menschen geschaffen hat und dass ein Gott *zum* Menschen wurde.

Weil Gott Seine Familie *für den Menschen öffnet*. „Mit anderen Worten“, schrieb Herr Armstrong, „Gott ist jetzt eine Familie von Personen, die bisher nur aus zwei Personen bestand – Gott dem Vater und Christus dem Sohn. Aber wenn der Heilige Geist Gottes in jemandem wohnt und er von Gottes Geist geleitet wird, dann (Römer 8, 14) ist er ein gezeugter Sohn Gottes. Aber wenn Christus in höchster Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt, um das Reich Gottes aufzurichten und die von Luzifer abgeschaffte Regierung Gottes wiederherzustellen, dann werden alle Wesen, die von Gottes Geist erfüllt und geführt werden, zu geborenen Söhnen Gottes. Die Familie Gottes wird dann alle Nationen regieren und die Regierung Gottes wiederherstellen!“ (*Geheimnis der Zeitalter*).

Manche mögen behaupten, dies sei Blasphemie, aber sehen Sie sich an, was die Bibel sagt: „Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen ... Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch

nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist“ (1. Johannes 3, 1-2). In Hebräer 2, 10 wird beschrieben, dass Gott „viele Söhne zur Herrlichkeit bringt“.

In Philipper 3, 21 heißt es, dass Christus „unsern geringen Leib verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe nach der Kraft ...“ 1. Mose 1, 26, Kolosser 1 und viele andere Bibelstellen stellen die Verbindung zwischen dem Aussehen Gottes und dem Aussehen des Menschen her. Im Gegensatz zu Tieren oder sogar Engeln sind wir „nach dem Bilde Gottes“ geschaffen!

Römer 8, 19-21 zeigt, dass dies der gesamte Zweck von Gottes Plan ist: Das ganze Universum wartet darauf, dass Gottes Söhne als Gotteswesen wiedergeboren werden.

Diese Botschaft des Evangeliums über Gottes Familie findet sich in der ganzen Bibel. Sie spricht nicht von der „Dreieinigkeit“. Stattdessen ist die Bibel voller Begriffe wie *Vater, Sohn, Ehe und Braut* – Begriffe, die mit Familie zu tun haben.

Gott ist keine geheimnisvolle Dreieinigkeit, die wir nicht verstehen können!

*Er möchte, dass wir verstehen, wer Er ist.* Er hat Ehe und Familie geschaffen, um uns etwas über das Wesen Gottes und die Familie Gottes zu lehren.

Wenn Sie diese Wahrheit noch nie gehört haben, dann *liegt das an der Dreieinigkeit*. Jesus Christus lehrte diese Wahrheit über die Familie Gottes als Teil des wahren Evangeliums. Die Apostel haben es gepredigt, und die wahre Kirche Gottes lehrt es. Diese Wahrheit ist die Wahrheit der Bibel, aber die Dreifaltigkeit macht sie zunichte.

Dieses entscheidende Thema ist viel zu wichtig, um es zu ignorieren oder zu entscheiden, ohne die Bibel zu studieren. Sie müssen verstehen, *wer Gott ist*. Wenn Sie eine Anleitung dazu wünschen, wo Sie in der Bibel nach den Schriften suchen können, die die Wahrheit offenbaren, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von *Gott ist eine Familie* an sowie von Herbert W. Armstrongs *Geheimnis der Zeitalter*.